



Solow-Modell für die offene Volkswirtschaft

Durch die Berücksichtigung internationaler Wirtschaftsbeziehungen erhöht sich für ein zurückgebliebenes Land dessen Anpassungsgeschwindigkeit an das langfristige Gleichgewicht \Rightarrow durch die Öffnung der Volkswirtschaft kommt es zu einer Beschleunigung der Konvergenz:

catching-up Hypothese:

- Entwicklungsland: niedrige Kapitalausstattung, hohes GPK (hohe Kapitalverzinsung) \Rightarrow weit weg vom steady-state
- Industrieland: hohe Kapitalausstattung, relativ niedriges GPK \Rightarrow nahe steady-state

\Rightarrow durch divergierendes GPK: Kapitalbewegungen hin zu ärmeren Ländern

\Rightarrow wirtschaftlicher Aufholprozess und internationaler Faktorpreisausgleich (lediglich Pro-Kopf-Einkommen können weiterhin voneinander abweichen)

\Rightarrow auf die Höhe der langfristigen Wachstumsrate von Arbeitsproduktivität und Pro-Kopf-Einkommen hat Grenzöffnung keinen Einfluss \Rightarrow hier hat ausschließlich die Rate des technologischen Fortschritts (g) Einfluss

Zum Nachlesen: Frenkel / Hemmer, Grundlagen der Wachstumstheorie, S. 155f

**Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches / gesundes neues Jahr!**